

Palast Hotel - Gaststätten
 Bierstuben mit Bratpfannröster (Grill) bis 1 Uhr nachts
 Täglich nachmittags **Tanz im Kochbrunnen**
 Täglich abends Tanz im Weinbauer

Moderne Strümpfe
Schwenck
 Möhlengasse 11-13, Am Schlossplatz

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
 Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
 Eine Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
 und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
 In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
 Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
 die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
 Rpf. 50 u. 60, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 10 u.
 RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine
 Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
 Inseraten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernr. 22277.
 Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 254.

Donnerstag, 11. September 1930.

64. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Die beiden Abonnementskonzerte am Dienstag
 fanden unter der Leitung von Paul Dörrie von
 Wiesbaden. Wie schon vor einigen Wochen, erwies der
 Künster auch diesmal sich als begabter,
 temperamentvoller, mit allen Disziplinen seines Be-
 trags wohlvertrauter Dirigent und vor allem auch
 warm empfindender Musiker, der sich leicht in
 die Stimmungswelt der zum Vortrag gebrachten
 Stücke einzustellen wusste und seine künstlerischen
 Absichten dem ihm unterstellten Orchester und dem
 Publikum zu übermitteln sich erfolgreich bemühte.
 Das Programm enthielt u. a. Kompositionen von
 Saint-Saëns, R. Strauss, Verdi, Pfitzner, Mendelssohn,
 Wagner und Bizet, die alle in der Bereitschaft des
 Orchesters fest verankert sind und — wie immer
 — ihres Eindrucks auf die zahlreiche Zuhörerschaft
 nicht verfehlten. Orchester und Dirigent wurden
 nach allen Darbietungen mit reichem Beifall bedacht.

Senff-Georgi,

Wiesbaden lustige Abende seit mehr denn 10 Jahren
 in Wiesbaden, wo die deutsche Zunge klingt, Tausenden
 und Abertausenden unvergessliche Stunden reiner
 Freude bereiten, wird heute Donnerstag, 20 Uhr
 im kleinen Saale des Kurhauses einen einzigen seiner
 lustigen Abende bieten, denn Senff-Georgi
 gehört zu den wenigen Vortragskünstlern, denen die
 kleine Herzensbedürfnis ist und denen von der
 Natur die reiche Gabe, durch ihre Künsterschaft
 die Frohsinn zu verbreiten, geschenkt wurde.
 Wer also wieder einmal herzlich lachen will, der ver-
 lasse nicht den Besuch dieses Abends.

Der Gesellschaftsspaßgang

Am Freitag geht nach dem Schützenhaus
 in Goldsteintal, woselbst eine Kaffeepause vor-
 gesehen ist.

Zyklus-Konzerte 1930/31.

In den Zyklus-Konzerten 1930/31 gelangen zur
 Aufführung: Symphonien und Instrumental-Konzerte
 von Beethoven, Bruckner, Haydn, Mozart, Brahms,
 Schumann, Hindemith; ausserdem Reger, Beethoven-
 Variationen; Vivaldi, „Der Frühling“, concerto

grosso; Wolfurt, Tripelfuge; Lopatnikoff, Sinfonietta;
 Wetzlar, Symphonischer Tanz („Die baskische
 Venus“); Debussy, 3 Nocturnes (zum ersten Male
 vollständig in Wiesbaden); Ravel, „Bolero“; Stra-
 winsky, „Feuervogel-Suite“ und anderes unter
 Leitung des Komponisten. Solisten: u. a. Elly Ney
 (Klavier); Br. Hubermann, Erica Morini und Rudolf
 Bergmann (Violine); Onegin, Giannini, Graveure
 (Gesang). Die Herausgabe der Abonnements-
 karten geschieht durch die Hauptkasse der Kur-
 verwaltung an Wochentagen von 9—12 Uhr vor-
 mittags. Die Zahlung des Abonnementsbetrages
 kann in 2 Raten erfolgen. Die 2. Rate muss in der
 Zeit vom 15.—25. Februar 1931 eingezahlt werden.
 Die Abonnementskarten können von verschiedenen
 Familienmitgliedern benutzt werden. Die Plätze der
 Abonnenten der Zyklus-Konzerte 1929/30 werden
 bis Samstag, den 27. September, 13 Uhr freigehalten.
 Das Abonnement schliesst mit dem 4. Oktober 1930.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

— **Staatstheater.** Pitt-Pitt, die dreiaktige Operette
 von H. H. Zerlett, Musik von Robert Gilbert, welche
 als nächste Neuheit am 14. ds. Mts. im Kleinen
 Haus erstmalig aufgeführt wird, ist von den Ver-
 fassern als Burleske bezeichnet. Die Dekorationen
 und Kostüme sind neu in den Werkstätten des Staats-
 theaters angefertigt. Die Inszenierung der Operette
 liegt in den Händen von Bernhard Herrmann. —
 Die Uraufführung des neuesten Werkes von
 Herbert Eulenberg „Industrie“ findet am Donnerstag,
 den 18. September im Kleinen Haus statt. Das
 Werk ist eine „Bühnenrundschau unserer Zeit“ in
 4 Akten. In ihm setzt sich Eulenberg mit dem Zeit-
 problem der Industrialisierung unseres Lebens in
 seiner Art auseinander. Die Einstudierung leitet
 Oberregisseur Dr. Wolf von Gordon. — Herbert

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Donnerstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 u. 20 Uhr.
 (Programme umseitig).
Kurhaus: 20 Uhr Lustiger Abend Senff-Georgi.
Theater: Grosses Haus: 20 Uhr „Die Regimentstochter“.
 Kleines Haus: 20 Uhr: „Hulla di Bulla“.
Ausstellungen: Gemäldegalerie, Neues Museum 11—13
 und 15—17 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Galerie Banger
 (Luisenstr.), Küpper (Tausstr.), Schaefer (Moritz-
 strasse 54). — Altertumsmuseum. — Naturhistorisches
 Museum.
Spiel: Im Kurhaus „Bäderspiel“ 17—19, 21—23.30 Uhr.
Tennisplätze: Nerotal und Blumenwiese.
Golf: Platz am Chausseehaus. — Am Kurgarten.
Kinos: Film-Palast — Thaliatheater — Ufa-Palast —
 Walhalla.
Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich
 Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibus-
 linie 1. Drahtseilbahn 9—21 Uhr. — Unter den Eichen
 Omnibuslinie 3. — Eisener Hand (Eisenbahnstation).
 — Burgruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schlafers-
 kopf (Bahnhof, Chausseehaus). — Jagdschloss Platte,
 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung,
 siehe Seite 2.
Luftbad: Unter den Eichen (Omnibuslinie 3).
Strandbad: Rheinufer bei Wiesbaden-Biebrich und
 Wiesbaden-Schierstein.
Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.
Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30—22.30 Uhr täglich.
 Wiesbadener Hof täglich 20—1 Uhr.
Tanz-Tee: Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr. — Palast-
 konditorei im Kochbrunnen 16.30—18.30 Uhr täglich.
Abends wird getanzt: Café Wien 21 Uhr (Samstag und
 Sonntag). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch, Samstag,
 Sonntag). — Winzerstube „Zum Weinbauer“ (Kranz-
 platz) täglich. — Tangostuben. — Nassauer Hof Samstag
 Hausball ab 21.30 Uhr. — Café Berliner Hof Mittwoch
 Gesellschaftstanz.

Eulenberg, der Rheinländer ist, wird der Urauf-
 führung persönlich beiwohnen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Die Traubenkur am Kochbrunnen.** Mit einem
 der wertvollsten Kurmittel, der Traubenkur, in der
 Herbstsaison, die bekanntlich für Wiesbaden Haupt-
 kurzeit ist, sind stets grosse Erfolge erzielt worden.
 Der Wert der Traubenkur liegt darin, dass der
 (Fortsetzung Seite 4.)



Trinkt das gute
Mainzer Aktien-Bier!

Mainzer Strasse 98 Niederlage Wiesbaden Tel. 27577

Rhein-Moselfahrt des Erkschen Männergesangsvereins

Der bekanntlich am kommenden Samstag im Kur-
 haus ein Konzert gibt.

Am 6. Juni 1930 waren es 85 Jahre her, dass der
 Musiklehrer am Berliner Lehrerseminar, Ludwig Erk,
 erster Musikdirektor und Professor, den obigen Ver-
 ein gegründet hatte.

Ludwig Erk wurde am 6. Januar 1807 in Wetzlar
 geboren, am 25. November 1883 verstarb er in Berlin,
 nachdem er seinen Verein 36 Jahre, also bis zum
 Jahre 1881 leitete. Seine grössten Verdienste erwarb
 Erk durch die Sammlung der deutschen Volks-
 lieder, gerade derjenigen, die fast vergessen schienen.
 Er durchwanderte die deutschen Gauen und hat
 manches schlichte Volkslied der Nachwelt erhalten.
 Zahlreiche Männer, welche sich um Erk in Berlin
 versammelten, begannen im Jahre 1843 diese Weisen, von
 Erk vierstimmig gesetzt, zu singen. Im Jahre 1845
 schlossen sie sich zu dem Gesangsverein, der heute
 noch Erks Namen trägt, zusammen. Bereits im Jahre
 trat der Verein öffentlich auf, woselbst er
 seinen Lohn fand. Jahrzehntlang hatte der
 MG. V. eine führende Stellung in Berlin.
 der Volksliedpflege vernachlässigte man
 den Kunstgesang nicht. Im edlen Wettstreit maß er

mit anderen Vereinen seine Kräfte. Im Jahre 1851
 gründete Ludwig Erk den gemischten Chor, der aber
 jetzt selbständig geleitet wird.

Ludwig Erk war aus dem Volke hervorgegangen;
 — es würde zu weit führen, wollte man seinen
 Lebenslauf auch nur andeutungsweise bringen, da die
 Ereignisse so mannigfaltig sind, — des Volkes Bildung
 durch Lied und Gesang zu pflegen, war von Anfang
 an das Ideal bis an sein hohes Alter. Seine Schüler,
 nachmalig Lehrer, trugen durch die Schule und den
 Verein das Volkslied in das Volk. Erk sammelte
 auf seinen Wanderungen das Volkslied, zu diesem
 Zwecke musste das Volk bei seinem Tun und
 Treiben, bei der Arbeit, bei Festen, in Haus und Hof,
 in Feld und Wald belauscht werden. Sein ständiger
 Begleiter war sein Schwager, der Lehrer Glock, der
 die Texte notierte, während Erk die Noten zu Papier
 brachte, die er dann in Berlin mehrstimmig setzte.

Und den grossen Volksliederschatz, den Erk so mühsam
 gesammelt hatte, vor der Zersplitterung und vor
 dem Vergessenwerden zu bewahren, erreichte sein
 Freund Philipp Lewalter Wiesbaden, dass der Kultus-
 minister von Gossler den Nachlass Erks für den
 preussischen Staat erwarb, daraufhin wurde Professor
 Franz Magnus Böhme mit der Vollendung des
 Werkes Deutscher Liederhort betraut. Zum Er-
 staunen aller Kenner lag das dreibändige Werk nach
 wenigen Jahren fertig vor.

Heute noch nach 85 Jahren wahrt der Verein
 seine Tradition genau wie früher; er ist immer noch
 der Hüter des deutschen Volksliedes.

Das hat er dadurch bewiesen, dass er 99 Lieder
 auf Platten gesungen hat, die zum grossen Teil nach
 dem Auslande gehen und dort Dienst am Volke ver-
 richten, indem sie den Auslandsdeutschen die Heimat
 näher bringen und sie immer wieder an die Heimat
 erinnern.

Auch viele Sängerfahrten hat der Verein im Laufe
 der Jahre unternommen, so an den Rhein dreimal;
 desgleichen zur Geburtsstadt des Gründers Ludwig
 Erk nach Wetzlar.

Vom 1. Juli 1901 bis heute leitet den Verein
 Musikdirektor Professor Max Stange ehemaliger
 Lehrer an der Hochschule für Musik in Berlin; lang-
 jähriger 1. Bundeschormeister des Berliner Sängerbun-
 des und des Sängerbundes Berlin-Brandenburg
 (Kreis II des D.S.B.). Im nächsten Jahre kann Pro-
 fessor Stange sein 30jähriges Jubiläum als Chor-
 meister des Erkschen MG. V. begehen. Zur Seite steht
 ihm als 2. Chormeister Obermusiklehrer Richard
 Gütte, der auch die Begleitung der Gesänge des
 Ehrenmitgliedes Frau Opernsängerin Gertrud Binder-
 nagel in Wiesbaden übernimmt.

Die geschäftliche Leitung liegt in den bewährten
 Händen des 1. Vorsitzenden, Konrektor Konrad
 Gutjahr.

Stadthalle-Restaurant Mainz a. Rh.

Grösste Rheinterrassen
 Täglich KUNSTLER-KONZERTE

Restaurateur: Jos. Doerr

Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, den 11. September 1930.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Promenadekoncert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Rudolf Schöne

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Der Kadi“ A. Thomas
2. Nordische Klänge, Mazurka L. Ganne
3. Lawn-Tennis-Spiele, Caprice P. Lincke
4. Redaktionsgeheimnisse, Walzer O. Fetras
5. Potpourri aus „Die Fledermaus“ Joh. Strauss
6. Schneidige Truppe, Marsch J. Lehnhardt

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Zur Weihe des Hauses, Ouverture . L. v. Beethoven
2. Fantasie aus der Oper „Die Zauberflöte“ W. A. Mozart
3. Rondo capriccioso F. Mendelssohn
4. Ein Rob. Schumann-Album A. Schreiner
5. Ouverture zu „Der Beherrscher der Geister“ . C. M. v. Weber
6. Fantasie aus der Oper „Faust“ Ch. Gounod

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Kantate „Die vier Menschenalter“ F. Lachner
2. Fantasie aus der Oper „Die Folkunger“ E. Kretschmer
3. Grosse Polonäse in E-dur F. Liszt
4. Andante cantabile P. Tschaikowsky
5. Die Zauberpfeife, Ouverture F. Kuhlau
6. Lyrische Suite J. Brahms
 - a) Wir wandelten
 - b) Sapphische Ode
 - c) Minnelied
7. Ballettmusik aus der Oper „Zar und Zimmermann“ A. Lortzing

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr im kleinen Saale:

Lustiger Abend.

Senff-Georgi

Eintrittspreise: 1 2, 3 Mk.

Wochenübersicht

Freitag, den 12. September:
 11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
 16 Uhr: **Konzert**.
 20 Uhr: **Konzert**.

Samstag, den 13. September:

11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
 16 Uhr: **Konzert**.
 20 Uhr im grossen Saale: **Konzert des Erkschen Männergesangsvereins, Berlin**. Leitung: Professor Max Stange, Berlin. Solistin: Kammerängerin Gertrud Bindernagel, Mannheim.

Sonntag, den 14. September:

11.30 Uhr: **Promenade-Konzert** am Kochbrunnen.
 11.30 Uhr: **Promenade-Konzert** im Kurgarten.
 16 Uhr: **Konzert**.
 20 Uhr: **Konzert**.

Kurhaus Wiesbaden

Das beliebte

„Bäderspiel“

Spielzeit: nachmittags ab 17 Uhr
abends ab 21 Uhr

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Donnerstag, den 11. September 1930.

209. Vorstellung.

2. Vorstellung.

Stammreihe C.

Die Regimentstochter.

Komische Oper in zwei Akten von Gaetano Donizetti.

Dichtung von Saint Georges und A. Bayard.

Deutsch von Karl Gollmick

Musikalische Leitung: Richard Tanner.

Spielleitung: Fritz Schröder.

Personen:

Die Marchesa von Maggiorivoglio Lilly Haas
 Die Herzogin von Craquitopi Ottilie Gerhäuser
 Marie, Marketenderin Hansy Book
 Sulpiz, Sergeant Gottlieb Zeithammer
 Tonio, ein junger Landmann Josef Moseler
 Hortensio, Haushofmeister der Marchesa Heinrich Schorn
 Ein Korporal Fritz Mechler
 Ein Notar Ferdinand Wenzel
 Ein Landmann Robert Remstedt
 Landleute, Grenadiere, Kavaliers und Damen, Diener der Marchesa.

Der erste Akt spielt im Gebirge; der zweite Akt ein Jahr später auf dem Schlosse der Marchesa.

Im zweiten Akt: Tanzszene, entworfen und einstudiert von Ritta Rokst, ausgeführt von Hedi Dähler, Elisabeth Schanz, Käthe Pfister und Minni Häuslein.

Bühnenbild: Friedrich Schleim.

Kostüme: Theo Lankers.

Anfang 20 Uhr.

Ende nach 22 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Freitag, den 12. September: Stammreihe F:

Alkestis. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 13. September: Stammreihe G:

Der Zigeunerbaron. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 14. September: Stammreihe E:

Mignon. Anfang 19.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Donnerstag, den 11. September 1930.

196. Vorstellung.

2. Vorstellung.

Stammreihe IV.

Hulla di Bulla.

Schwank in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach.

Spielleitung: Kurt Sellnick.

Personen:

König Abdur di Bulla Frank Falkner
 Ahmed Mhuli Khan, Generaladjutant,
 sein Schwager Guido Lehrmann

Asim Siddik Khan, Finanzminister . . Bogislav von Hogenhausen.

Hauptmann der königlichen Leibwache Edmund Koo.

Graf Brenckendorf Gustav Sch.

Rittmeister von Bornstedt Kurt Sol.

Bankier Kahn Robert Klei.

Baronin Liane von Rittershausen Trude Wes.

Fritz Appel Paul Breit.

Dorrit Runge Olly Heide.

Ziegler, Hilfsregisseur Peter Bla.

Papendiek) Filmstatisten Max And.

Schmalfuss) Hans Bern.

Lilli Pietsch) Filmstatistinnen Doris R.

Friedel Pappritz) Herta R.

Ein Filmopérateur Otto Bre.

Grothe, Kastellan Paul Wieg.

Werner) Diener Gustav Al.

Bartels) Hilmar Man.

Die königliche Leibwache, Lakaien, Filmschauspieler, Mannequins etc.

Die Handlung spielt in einem ehemals prinziplichen Berlin.

Palais an zwei aufeinander folgenden Tagen.

Bühnenbild: Friedrich Schleim.

Kostüme: Theo Lankers.

Anfang 20 Uhr.

Ende gegen 22.30 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Freitag, den 12. September: Stammreihe V:

Iphigenie auf Tauris. Anfang 20 Uhr.

Samstag, den 13. September: Stammreihe VI:

Die Sache, die sich Liebe nennt. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 14. September: Bei aufgehobenen Stammreihen:

karten: Zum ersten Male: Pit-Pit. Anfang 19.30 Uhr.

Auto-Ausflüge
mit Kur-Autobussen und Postautos

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis M.	Ablauf Kurtaxe	Rückfahrt Kurtaxe
Donnerstag:			
Rheingaufahrt	2.50	10.00	13.00
Heidelberg, Worms	12.00	9.30	20.00
Kleine Wispertalfahrt, Eltville	5.00	15.00	19.00
Rüdesheim	4.50	14.30	19.00
Oppenheim, Rheinhessische Weinorte	5.00	15.00	19.00
† Nass. Schweiz, Königstein, Lorschachtal	4.00	15.00	19.00
† Homburg — Saalburg	7.00	14.00	20.00
Täglich:			
Rund um Wiesbaden	3.00	10.00	12.00

Belegen der Plätze durch: **Autobüro-Zentrale, Kolonnen**
 Wilhelmstr. 56, Tel. 28001 u. 28000; **Lloyd-Reisebüro**,
 Wilhelmstr. 56, Tel. 258 65, Born & Schottenfels, Weber-
 Tel. 255 80, 255 81; **Thos, Cook & Son, Wilhelmstr.**
 Tel. 289 21, **Hamburg-Amerika-Linie, Kaiser-Friedrich-
 Platz 3, Tel. 244 04 u. 244 05; Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-
 Platz 2, Tel. 272 42; Schottenfels & Co., Thos, Cook & Son,
 Kolonnen, Tel. 272 24; Aug. Engel, Tel. 277 77; Fromm,
 Kranzplatz 3, Tel. 261 08; Rapp, Taunusstr. 9, Tel. 244 04.**

Jeder Kurgast
Jeder Besucherliest das **Badeblatt**

Wiesbaden

Fernruf 20600

Wilhelmstrasse 11 / Alleeseite

gegenüber der Disconto-Gesellschaft

Immobilien
Hypothesen
Vermietungen
Bauplätze

Eulitz & Koch

Inh. Arthur Eulitz & Theo Koch-Ruthe
gegenüber der Disconto-Gesellschaft

100 Jahre

Feine Kürschnerei

Ruf Nr. 27132

A. Opitz Pelze

Neueste Modelle

Erzeugnisse eigener Werkstätten

Webergasse 17

Sehenswürdigkeit
Wiesbadens

Ratskeller

Erstklassiges
Familien-RestaurantWiesbadener Felsenkeller-Bier • aus Malz und Hopfen
ist ein vorzüglicher Trunk

*Küstermann, G., Hr., Schwab.-Gmünd
Grüner Wald
Kyan, Sh. G., Frl., London, Pens. Sobernheim

L.

*Lachenbruch, M. C., Hr., New York
Metropole
*Baron de Landas, S., Hr. m. Baronin,
Overveen, Rose
*Lange, B., Fr., Osnabrück Taunus-Hotel
Laufenberg, P., Hr. Fabr., Hagen
Hotel Nassau

*van Leesen, P., Hr., Holland, Grüner Wald
*Leeser, M., Hr., Berlin, Grüner Wald
Leite, P., Fr., Elberfeld, Zwei Böcke
*Lenz, E., Frl., Berlin

Hotel Reichspost-Reichshof
Leuchtenberger, E.-M., Frl., Darmstadt
Evang. Hospiz Oranien
*Levin, A., Hr. m. Schwester, Osterode (Hl.)
Zentral-Hotel
*Lewin, L., Fr. m. Tocht., Kopenhagen
Vier Jahreszeiten
Lohmann, C., Hr., Lüdenscheld

M.

Maibaum, M., Hr. m. Fr., Berlin
Schwarzer Bock
Mandel, M., Fr., New York, H. Westminster
Marti, R., Hr. m. Fr., Madrid, Kaiserhof
*Martin, M. L., Schwester, Krefeld

Goldenes Ross
Matthes, O., Hr., Düsseldorf, Palast-Hotel
Mayer, A., Fr., Worms, Weisses Ross
Mernla, F., Hr. m. Fr., Bochum, Weiss. Ross
*Meyer, W., Hr., Wetzlar, Z. Stadt Biebrich
*Meyer, H., Hr. Rechtsanw., Hamburg

Hotel Reichspost-Reichshof
*Mindborst, A., Hr. Architekt, Gr.-Flottbek
Zentral-Hotel
Minke, J., Hr. Notar m. Fr., Zwolle
Domhotel

Mordhorst, K., Fr. Dr., Hamburg
Pension Winter
*Morlenburgh, C., Hr. m. Fr., Helder
Englischer Hof

Müller, D., Frl., Opladen, Luisenhof
*Müller, W., Hr. Fabr. m. Fr., M.-Gladbach
Metropole
*Müller, L., Frl., Koblenz, Z. Stadt Biebrich

N.

*Nagle, F. u. J., 2 Hrn., Santa Barbara
Englischer Hof
*Nau, H., Hr. Dir., Kassel, Hotel Berg

Naue, O., Hr. Rent. m. Fr., Elbeu
b. Wolmirstedt, Dambachtal 7
*Nethel, C., Hr. Rent., München, H. Berg
Hotel Nassau

*Neuhaus, E., Hr., Bidschied, Zentral-H.
Newman, L., Hr. Dr. med., Boston, Bellevue
*Nickolas, J., Hr. Schiffsagent m. Fr.,
Exeter, Taunus-Hotel

Noak, W., Hr. Reichsbankrat, Swinemünde
Goldenes Ross
*Nölken, A., Frl., Lüttringhausen
Hotel Reichspost-Reichshof

*Nordoff, P., Hr., New York, Quisisana
*Nürnberg, F., Hr. m. Fr., Schwerte
Zum Posthorn

O.

Odmann, E., Hr. Oberförster, Jönköping
Römerbad
Oelzner, L., Hr., Berlin, Schwarzer Bock
Oertling, R., Hr., Berlin, Kaiserhof

*Baronin Ompteda, C., Fr. m. Begl.,
Lausanne, Rose
*Ordig, P., Hr. m. Fr., Hamburg
Evang. Hospiz

*Osteroth, F., Hr. Oberleut., Berlin
Metropole
Ott, T., Hr. Steuerinsp., Bietigheim
Hotel Westminster

P.

Pauli, G., Hr., Düsseldorf, Weisses Ross
Pean, L., Frl., Bochum
D.O.B.-Heim, Leberberg 9

*Peter, E., Hr. Syndikus Dr., Weimar, Rose
*Petzsch, W., Hr., Frankfurt-Bonames
Mönchshof

*Pfate, L., Fr., Rheinbach, Metropole
*Philipp, E., Fr., Köln, Quisisana

*Pick, A., Hr. Bankdir. Dr., Berlin, Quisisana
Polman, J., Hr., Rotterdam, Kaiserhof
*Praedel, J., Hr., Halensee

Vier Jahreszeiten
*de Prairie, B., Hr. m. Begl., Monte Carlo
Hotel Nassau
Protze, E., Fr., Magdeburg, Luisenhof

R.

Rahm, G., Hr., Grenzach, Schulberg 7/9
Ravenborg, W., Hr. m. Fr., Hamburg
Palast-Hotel

Reif, J., Hr., Hof Hasselhech b. Bad Nauheim
Union
Reichenbach, A., Hr., Kollman, Schulberg 7/9
*Reinemann, K., Hr., Köln, Grüner Wald

*Reinicke, H., Hr. m. Fr., Cleve
Evang. Hospiz
*Reisegesellschaft, 30 engl. Tourist., Führer:
Hr. Chr. Vollrath, London, Viktoria-Hotel

*Reisegesellschaft, 7 Pers., Führer: Hr. W.
Aeschmann, Interlaken, Rhein-Hotel
Reitz, K., Hr. Dir., Dresden, Weisses Ross
Remsch, W., Hr., Wallershausen

Hotel Westminster
*Remus, F., Hr. m. Fr., Köln, Hansa-Hotel
Rhen, M., Hr., Los Angeles, Bellevue
*Ricardo, D., Hr., London, Bellevue

Riekes, J., Hr. m. Fr., Birkenfeld, Zum Bären
*Ringel, F., Hr. Minist.-Rat m. Begl., Berlin
Hotel Reichspost-Reichshof

*Roelauts, J. J., Hr. Dir. m. Fr., Breda
Vier Jahreszeiten
*Rohstock, K., Hr. m. Fr., Chemnitz
Grüner Wald

*Romeo, E., Hr., Alexandrien, Bellevue
*van Romondt-Vis, W., Hr. Dr. m. Fr.,
Haag, Quisisana

v. Roosendaal, L., Fr., Rotterdam, Hotel Imperial
*v. Rooy, C., Hr. m. Fr., Dougern
Taunus-Hotel

Rosenstein, S., Hr., Kalisch, Weisses Ross
Rossberg, A., Hr. Studienrat Dr.,
St. Goarshausen, Luisenhof

Rosenzweig, F., Hr., Köln, Deutscher
Rossberg, O., Hr. Dir. m. Fr., Langend
Goldener Brunnen

Roth, G., Hr. Facharzt Dr. m. Fr.,
Pforzheim, Hotel Westmin
Rothacker, K., Hr. Fabr., Pforzheim
Hotel Westmin

*Rothlauf, L., Fr. m. Tocht., München
Grüner W
Rudloff, G., Hr. m. Fr., Arnstadt
Hotel Westmin

*Rudolph, A., Hr. m. Fr., Frederdorf b.
Berlin, Zwei Böcke
*Rückert-Rinkert, G., Frl., Leipzig
Hotel Nassau

*Ruhmke, M., Hr., Essen, Neuer Ad
*Russ, H., Hr. m. Fr., Soest, Hotel Oster

S.

*Saar, Chr., Hr. m. Fr., Amsterdam
Taunus-H
Schabmann, Cl., Fr., Düsseldorf, Palast-H
Schacher, L., Hr. m. Fr., Witten
Goldener Brunnen

*Schack, J., Fr., Frankfurt a. M.
Evang. Hosp
Schädlisch, M., Fr., Celle, Zwei Böcke
Baron van Schalkwyck de Boisabuin, F.,
Paris, Arnstadt

*Schanz, H., Hr. m. Fr., Soest
Hotel Oster
*Jonkherr Schimmelpennich, L., Hr. m. Fr.,
Haag, Quisisana

*Schmid, L., Fr., Berlin
*Schmidt, A., Hr. m. Fam., McKeesport
*Schmidt, L. u. T., 2 Frl., Heidelberg
Hotel Reichspost-Reichshof

*Schmitz, J., Hr., M.-Gladbach, Grüner W
Schneider, E., Fr., Haspe, Zum Bären
*Schneider, P., Hr. Apoth. m. Fr., Essen
Rhein-Hotel

*Schönberg, C., Hr. Rechtsanw., Berlin
Hotel Nassau
(Fortsetzung in der nächsten Nummer)

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge

in die nähere Umgebung Wiesbadens
unter sachkundiger Führung

Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person

Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang
des Kurhauses

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der
Witterung und Wegebeschaffenheit.

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit

Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen

gegen Katarrhe, Husten, Heiserkeit,
Verschleimung, Grippe, Magen-,
Darm- und Verdauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt.
Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Weber-
gasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Spielwarenhaus Puppenkönig

Marktstrasse 9, neben dem Schloss

Im In- und Ausland bekannt durch
seine grosse Auswahl, zuvorkommende
Bedienung und tadellosen Versand.

On parle francais / English spoken

Durchgehend geöffnet

Schützenhofstr. 4. Thermalbäder mit Ruhe-
gelegenheit von 8-13 und 15-18 Uhr.
An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr.
Sonn- und Feiertags geschlossen.

Badhaus zum
SchützenhofPension
Den Haag

Wilhelmstrasse 7
Tel. 21476

Vornehme Zimmer
und
ganze Appartements
mit Frühstück
zu vermieten

Fliessendes Wasser
Zentralheizung
Bäder

Vegetarisches
Kur-Restaurant

Schillerplatz 2 Telefon Nr. 22385
Reichhalt. Auswahl in frischen Gemüse
Salaten, Eierspeisen. Arztl. empf. Küche
Täglich frische Joghurt. Rohkost-Platten

Pension Villa von der Heyde

Wiesbaden — Gartenstrasse 3 — Anruf 27264

altrenommiertes Haus mit erstklassigen, ruhigen
Zimmern und bester Verpflegung, Diät, am
Kurhaus, nahe Bädern und Kochbrunnen
Vollpension von 6 Mk. an

KURHAUS, Donnerstag, 11. Sept., 20 Uhr

im kleinen Saale: Einziger lustiger Abend

Senff-Georg

Deutschlands Meisterhumorist von
Weltruf mit dem besten und lustigsten
aller Programme. Meisterstücke deut-
schen Humors und Allerneuestes!

Berlin. Deutsche Allg. Ztg.: „Glänzende
Mimik u. ausserordentliche Vortragskunst,
der nie eine Pointe entgeht, sichern Senff
Georgi eine Wirkung, wie sie kaum ein
zweiter unserer heutigen Vortragskünstler
zu erzielen vermag. — Senff-Georgi
Ruf sichert jedem seiner Abende ein
ausverkauftes Haus.“

Eintrittspreis: 1.—, 2.—, 3.— RM.

Von heute ab
wieder täglich

KONZERT

der

Hauskapelle

Konditorei-Kaffee

Hotel Rose

Plato z. b. E.
FRIEDRICHSTRASSE 35
Dienstag und Freitag

Traubensaft einen tiefgreifenden Einfluss auf den
Stoffwechsel hat wegen der Güte des Nährstoffs und
der eigenartigen Beschaffenheit der in den Trauben
enthaltenen Mineralstoffe. Ärztlicherseits wird die
Traubenkur empfohlen bei Stoffwechselkrankheiten,
Gicht vor allem, bei Leberkrankheiten, Erkrankungen
der Niere, der Nerven, wenn dahinter eine Stoff-
wechselstörung verborgen ist, zur Entfettung bei
entsprechender Diät; versieht man die zu mageren
Patienten neben einer butterreichen Kost mit einer
genügenden Menge zuckerhaltigen Trauben, so kann
man die Traubenkur auch zu einer Mastkur gestalten.
Die Traubenkur, gewiss eine der angenehmsten
Kuren, da ja Trauben sehr wohlschmeckend sind, ist
bei Gesunden und Kranken ein ausgezeichnetes Ent-
lastungs-, Erneuerungs- und damit Verjüngungs-
mittel, sie ist zugleich eine der billigsten Kuren. Be-
sonders wirkungsvoll wird sie sein, wenn sie in dem
um diese Jahreszeit herrlichen Klima unseres

rheinischen Kurortes vorgenommen wird. Hier ist
alles aufs beste dafür eingerichtet, da in der Trink-
halle am Kochbrunnen die schönsten Trauben in den
verschiedensten Sorten in den Vor- und Nachmittags-
stunden genossen werden können; man macht be-
quem hin- und herwandernd bei Musik und Unter-
haltung seine Traubenkur.

— In der Konditorei (Café) Hotel Rose finden ab
heute wieder täglich Konzerte der beliebten Haus-
kapelle statt.

Reise und Verkehr.

RDV. Herbstfahrplan im Rheindampferverkehr.
Bei der Köln-Düsseldorfer Rheindampfschiffahrt
tritt am 15. September der Herbstfahrplan in Kraft.
Im Herbstfahrplan werden rheinaufwärts noch vier
tägliche Abfahrten ab Köln unternommen: eine
durchgehende Schnellfahrt bis Mainz, eine verbilligte

Fahrt bis Rüdesheim und zwei Personalfahrten
Koblenz. Ausserdem wird Sonntags eine weitere
Personalfahrt nach Linz und zurück unternommen.
Dazu kommen dann weitere Bergfahrten zwischen
Bonn und Mainz, Koblenz und Mainz, Bacharach und
Mainz sowie eine verbilligte Fahrt Rüdesheim-
Mainz. Rheinaufwärts werden von Mainz ab täglich
drei Fahrten nach Köln, eine Schnellfahrt, eine ver-
billigte und eine gewöhnliche Fahrt und je eine Fahrt
nach Bacharach und nach Koblenz unternommen.
zu kommen täglich zwei weitere Fahrten ab Koblenz
nach Köln und Bonn; letztere wird Sonntags eben-
falls bis Köln durchgeführt. Der Verkehr auf dem
Niederrhein beschränkt sich ab 15. September auf
mehrere Lokalfahrten zwischen Düsseldorf-Kaisers-
werth-Uerdingen, zu denen Sonntags ein Schnell-
verkehr Köln-Düsseldorf-Duisburg-Wesel-Essen
hinzutritt.